Autobusverkehr im Zentralfriedhof

Voraussichtlich schon vom Herbst an — Elektrobusse leider nicht möglich

Voraussichtlich schon vom Herbst an, spätestens aber vom Frühjahr 1971 an, werden kleine Autobusse den Passagierverkehr im Zentralfriedhof aufnehmen. Die kleinen Fahrzeuge, die etwa 20 Personen Platz bieten, werden vom 2. Tor aus auf einem sechs Kilometer langen Rundkurs durch das Friedhofsgelände fahren. Den Passagieren soll es ermöglicht werden, auch außerhalb der geplanten Stationen aussteigen und einsteigen zu können.

Der Wiener Zentralfriedhof, der mit seiner Fläche von 2,4 Quadratkilometern einer der größten Friedhöfe Europas ist, erfordert von den — oft betagten — Besuchern der 330.000 Gräber oft lange und anstrengende Anmarschwege. Es ist daher erfreulich, daß die städtische Friedhofsverwaltung daran denkt, im Bereich des Friedhofes einen Autobusverkehr einzurichten.

Wie Stadträtin Dr. Schaumayer Mittwoch in einem Pressegespräch mitteilte, mußte der ursprüngliche Plan, Elektrobusse im Friedhofsbereich zu verwenden, fallengelassen werden, weil die Erzeugerfirmen bisher nicht imstande waren, einen für diesen Zweck brauchbaren Elektrobus herzustellen. Da allein die Batterien eines Elektrobusses ein Gewicht von 3,5 Tonnen aufweisen und nach einer Streckenlänge von 55 Kilometern frisch aufgeladen werden müssen, erwies sich die Verwendung eines Elektrobusses als derzeit noch nicht möglich.

Als Zwischenlösung bis zur Herstellung eines brauchbaren Elektrobusses wurde Mittwoch den Wiener Journalisten ein Kleinbus von Mercedes vorgeführt, der zwar Platz für nur 20 Passagiere bietet, der aber so wendig ist, daß er auch auf den schmalen Fahrwegen des Zentralfriedhofes gut durchkommt.

Die eigentlichen Bedenken der Journalisten, durch die Verwendung eines Dieselautobusses könnte eine Lärm- und Geruchsbelästigung der Friedhofsbesucher entstehen, wurde damit entkräftet, daß das vorgeführte Fahrzeug tatsächlich nur geringen Motorlärm entwickelt — der Friedhofsbus darf maximal 20 Stundenkilometer fahren — und daß auch die Abgase nicht besonders störend sind. Nicht störend eigentlich in erster Linie deshalb, weil ja auch andere Autos die Fahrwege des Friedhofs befahren.

Da in erster Linie ältere Leute den Autobus im Zentralfriedhof benützen werden, soll auch der Fahrpreis niedrig gehalten werden. Er wird etwa 2 bis 3 Schilling betragen. Stadträtin Dr. Schaumayer ist der Meinung, daß die Einführung dieses Autobusses einen Beitrag zu einem besser gepflegten Friedhof bedeutet.

In dem Pressegespräch wurde vom Vertreter der AZ angeregt, die für den Zentralfriedhof bestimmten Autobusse — sie werden erst gebaut — möglichst niedrig zu halten, damit den älteren Leuten das Ein- und Aussteigen erleichtert wird. Es wurde zugesagt, diesem Verlangen zu entsprechen.

Kleine Autobusse dieser Art werden voraussichtlich schon von Herbst an im Wiener Zentralfriedhof für den Besucherverkehr verwendet werden

Finnland: Nach 4 Monaten Krise neue Regierung

Helsinki. Nach viermonatigen langwierigen Verhandlungen hat Präsident Kekkonen eine neue Koalitionsregierung bestellt. Der neue Ministerpräsident ist der Zentrumspolitiker Karjaleinen, der von 1966 bis 1970 Außenminister war.

Die Regierung besteht aus Vertretern von fünf Parteien: Fünf Mitgliedern der Zentrumspartei, fünf Sozialdemokraten, drei Kommunisten, zwei Liberalen und zwei Mitgliedern der Schwedischen Partei.

Leskinen, ein Sozialdemokrat, wird Außenminister und Helle, ein anderer Sozialdemokrat, übernimmt das Arbeitsministerium.

An 22 Stellen Rat für jedermann

Wieder eine neue Sozialberatungsstelle eröffnet — Hilfe für Ratsuchende

Die auf Initiative von Wohlfahrtsstadträtin Maria Jacobi vor einem Jahr ins Leben gerufenen Wiener Sozialberatungsstellen haben Zuwachs erhalten. Dieser Tage hat im 6. Bezirk in der Magdalenenstraße 13 eine neue Sozialberatungsstelle ihre Tätigkeit aufgenommen, womit sich die Zahl der über sämtliche Bezirke Wiens verteilten Beratungsstellen auf insgesamt 22 erhöht hat.

Hatte man im Juli 1969 mit der Errichtung von Sozialberatungsstellen begonnen, so konnten Ende Oktober des gleichen Jahres bereits die ersten in Betrieb genommen werden, denen laufend weitere Eröffnungen folgten.

Eine Beratungsstelle im 14. Bezirk, Linzer Straße 243—251, und eine im 3. Bezirk, Landstraßer Hauptstraße 127 — an Stelle der zurzeit Landstraßer Hauptstraße 96 befindlichen Beratungsstelle —, befinden sich derzeit im Bau. Weiter sind Beratungsstellen in der Großfeldsiedlung im 21. Bezirk und in der Per-Albin-Hansson-Siedlung im 10. Bezirk geplant.

Die Sozialberatungsstellen sind einmal wöchentlich in der Zeit von 15 bis 18.30 Uhr geöffnet und stehen jedermann unverbindlich offen, der in persönlichen und familiären Angelegenheiten Auskünfte, Rat oder Hilfe sucht. Als Berater fungieren in jeder Sozialberatungsstelle ein Jurist und ein Sozialberater.

Seit Beginn der Aktion bis zum heurigen Frühjahr haben insgesamt 1600 Personen die Beratungsstellen aufgesucht. Hauptprobleme sind vor allem: Familienrechtliche und mietenrechtliche Fragen, Fragen der Pensionsversicherung und der Versorgung sowie spezielle Probleme des Alters.

In etwa 50 Prozent der Fälle wurden nur Informationen über Hilfsquellen und Auskunftsstellen erteilt. In den übrigen Fällen waren eingehende, insbesondere juridische Beratungen notwendig. Die Ratsuchenden finden es als überaus beruhigend, daß die Berater die Zeit haben, sich mit jedem Fall eingehend zu beschäftigen. Weit davon entfernt in irgendeiner Form ein Amt zu sein, kann hier wirklich jeder Ratsuchende seine Sorgen abladen.

Jonas beglückwünschte Podgorni

Bundespräsident Jonas hat anläßlich der Wiederwahl des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets, Nikolai Podgorni, telegraphisch seine herzlichsten Glückwünsche an den sowjetischen Staatspräsidenten ausgedrückt.

Schrammelmusik auf Filmleinwand

Die Aufnahmen zu dem Film „Auf den Spuren der Schrammeln" haben begonnen

Derzeit wird mit den Aufnahmen für einen 20-Minuten-Film in Wien wieder ein Steinchen in das Gebäude der Renaissance echter Schrammelmusik gefügt: Ein Filmfeuilleton „Auf den Spuren der Schrammeln" entsteht. Die musikalische Einrichtung dieses Streifens hat der als erfolgreicher Schrammel-Forscher bekannte Wiener Symphoniker Professor Alois Böck übernommen.

Die musikalischen Aufnahmen werden daher auch mit Professor Böck und seinen Kollegen vom Klassischen Wiener Schrammelquartett — Professor Pürkner, Professor Schönhofer und Emmerich Pranz — gemacht.

Der neue Film soll keine eigentliche Dokumentation über Leben und Wirken der Brüder Schrammel werden, er soll vielmehr durch das Originalklangbild echter Schrammelmusik in Einklang mit künstlerisch wertvollen Aufnahmen aller jener Stätten, an denen die berühmten Wiener Musiker ihre Kindheit und Jugend verbracht oder ihre großen Erfolge gefeiert haben, ähnlich gefangen nehmen wie etwa ein guter Mundartdichter seinem Leser die Wiener Atmosphäre nahebringt.

Professor Böck hat im Laufe der letzten Jahre die Originalnoten der Gebrüder Schrammel — sie werden demnächst wieder an die Nachkommen der Familie Schrammel retourniert — in Zusammenarbeit mit Professor Deutsch vom musikwissenschaftlichen Institut der Wiener Musikakademie wissenschaftlich bearbeitet. Mit Professor Pürkner hat dann Böck auf Grund der meist nur in einzelnen Stimmen vorhandenen Musikstücke etwa 100 Werke sorgfältig rekonstruiert. Diese Originalinstrumentationen werden in Zukunft auch anderen Musikern zugänglich sein. Man hofft auch, daß die Nachkommen der Familie Schrammel jetzt die wertvollen Noten nach ihrer wissenschaftlichen Auswertung einer großen Bibliothek zur Verfügung stellen werden, so daß diese Handschriften etwa in Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Nach den Filmaufnahmen macht das Klassische Wiener Schrammelquartett eine Konzertpause. Erst im Spätherbst wird es bei einer Vortragsreihe „Hernals und die Schrammeln" im Volksbildungshaus in der Kalvarienberggasse 28 A wieder zu hören sein. Im Herbst steht überdies ein Festkonzert auf dem Programm: Emmerich Pranz feiert sein 70jähriges Berufsjubiläum als Kontrabassist. Diese seltene Feier eines erfüllten Lebens im Dienst der Wiener Musik wird im Wiener Schwarzenbergpalais in Szene gehen.

Das klassische Wiener Schrammelquartett (von links): Professor Lois Böck, Professor Pürkner, Emmerich Pranz und Professor Schönhofer

AZ-Wetterdienst

WETTER VON HEUTE. Kühl und regnerisch. Im allgemeinen stark bewölkt oder bedeckt und wiederholt Niederschläge. Schneefallgrenze stellenweise bis gegen 1600 Meter sinkend. Auf den Bergen und in freien Lagen mäßige bis lebhafte Winde aus West bis Nordwest. Frühtemperaturen 7 bis 12, Tageshöchstwerte 11 bis 17 Grad.

WASSERSTAND: Linz 317, Mauthausen 464, Ybbs 343, Melk 298, Krems 342, Altenwörth 272, Greifenstein 253, Wien-Reichsbrücke 317, Hainburg 406, Wien-Schwedenbrücke 310, Hohenau 142, Angern 68. Vorhersage für heute früh: 325. Tendenz: schwach steigend.

Welt-Cup Rallye

London – Mexiko, 27.000 km durch 25 Länder!

96 am Start – nur 23 im Ziel!

darunter drei **Moskwitsch 1500 SL**

am **2. 3. u 4. Platz** in der

Klasse bis 1.600 cm³ und

3. Platz in der Teamwertung

Wieder hat Moskwitsch in dieser härtesten Auto-Rallye der Welt seine sprichwörtliche Robustheit unter Beweis gestellt.

Mehr als 100 Service- u. Verkaufsstellen in ganz Österreich.

ÖSTERREICHISCHE AUTOMOBILFABRIKS AG.
Wien 1, Stubenring 22, Tel. 52 84 44, 52 84 06

Organisationskalender

INNERE STADT. Salvatorg. 7, Volkshilfe (19).
LEOPOLDSTADT. Vp. (19.30): 1. Sekt. Obere Augartenstr. 14; 3. Sekt. Floßg. 16; 4. Sekt. Kleine Sperlg. 10; 5. Sekt. Gredlerstraße 2; 6. Sekt. Blumauerg. 24; 10. Sekt. Pratersteg 1; 11. Sekt. Trunnerstraße 2; 15. Sekt. Ybbsstr. 15; 17. Sekt. Vorgartenstr. 154; 19. Sekt. Engerthstraße Nr. 250; 22. Sekt. Mexikopl. 1.
MARGARETEN. 1., 5., 11. und 20. Sekt. Vp. entfallen. — Vp. (19.30): 2. Sekt. Margaretenplatz 7; 18. Sekt. Siebenbrunnenfeldg. 5; 22. Sekt. Geigerg. 2.
NEUBAU. 8. Sekt. Vp. (19.30).
JOSEFSTADT. 4. Sekt. Alberts. 23. Vp. (19).
SIMMERING. 6. Sekt. Strindbergs. 1, Ausch. (19). — 20. Sekt. Albin-Hirsch-Platz 8. Vp. (19).
MEIDLING. In den Donnerstagsekt. Vp. (19.30).
HIETZING. In den Donnerstagsekt. Mitarb. (19.30).
RUDOLFSHEIM. Vp. (19.30): 1. Sekt. Sparkassapl. 1; 4. Sekt. Diefenbachg. 49; 12. Sekt. Meiselstr. 11.
OTTAKRING. 2., 24., 26. und 30. Sekt. Vp. entfallen. — In den Donnerstagsekt. Vp. (19.30).
BRIGITTENAU. In den Donnerstagsekt. Vp. (19.30).
KINDERFREUNDE. Südbahnhof, Abfahrt Ferienheim Kindberg, Schirmitzbühel (5.50). — Meidling, Ruckerg. 40, Elternsprechst. und Anmeldungen für den 5-Tage-Urlaub (18.30 bis 20).
SOZ. JUGEND. Brigittenau, Streffleurgasse 8, Auer: Sport (19).
ARB.-SAMARITERBUND. Gruppenabende (19.30): Währing, Gentzg. 62; Brigittenau, Raffaelg. 11.
VERBAND DER RENTNER UND PENSIONISTE. Favoriten, Jagdg. 5 A, Pensionistenturnen (13.30 und 15.15). — Meidling, Karl-Löwe-G. 20, Gymnastikkurse: für Männer (14.30), für Frauen (15.30). — Einzahlungen, Auskünfte, Pensionsberatungen: Favoriten, Laxenburger Str. 10 (16 bis 19); Penzing, Linzer Str. 297 (16 bis 18); Fünfhaus, Hackeng. 13 (16 bis 18); Floridsdorf, Prager Str. 9 (16 bis 18); Liesing: Breitenfurter Str. 330 (17 bis 19), Purkytgasse, Lokalbahnerheim (17 bis 19), Hörbigerg. 45 (18 bis 19).
FREIER WIRTSCHAFTSVERBAND. Mariahilf, Otto-Bauer-G. 7, Sprechst. (19). — Simmering, Kopalg. 61, Sprechst. (12).

Wir gratulieren

LEOPOLDSTADT. Josef Hager (24. Sekt.) zum 81. Geburtstag.
LANDSTRASSE. Leopoldine Löw (19. und 20. Sekt.) zum 81. Geburtstag.
WIEDEN. Heinrich Süssenbeck (9. Sekt.) zum 70. Geburtstag.
MARGARETEN. Ignaz Wagner (14. Sekt.) zum 62. Geburtstag. — Berta Sigmund (8. Sekt.) zum 80. Geburtstag.
JOSEFSTADT. Antonie Trampler (6. Sekt.) zum 80. Geburtstag.
FAVORITEN. Koloman Mayer (10. Sekt.) zum 84. Geburtstag. — Franz Fausek (13. Sekt.) zum 82. Geburtstag. — Leopold Poszady (3. Sekt.), Josef Oppitz (3. Sekt.), Anna Polmesil (20. Sekt.) zum 70. Geburtstag.
SIMMERING. Stephanie Plesnik (17. Sekt.) zum 81. Geburtstag. — Franz Langmüller (22. Sekt.) zum 80. Geburtstag. — Anna Paholo (8. Sekt.), Anna Hofer (23. Sekt.) zum 70. Geburtstag.
MEIDLING. Olga Hynek (16. Sekt.) zum 81. Geburtstag. — Adolf Sadil (26. Sekt.) zum 75. Geburtstag. — Karoline Janzso (30. Sekt.) zum 70. Geburtstag.
HIETZING. Method Kopriva (1. Sekt.), Magdalena Krutil (9. Sekt.) zum 85. Geburtstag. — Leopoldine Suchanka (9. Sekt.) zum 80. Geburtstag. — Magdalena Ganzl, Josef Sebestyen (9. Sekt.) zum 75. Geburtstag. — Auguste Matzka (7. Sekt.) zum 70. Geburtstag.
PENZING. Franz Riemer (24. Sekt.) zum 93. Geburtstag. — Stephan Budisek (11. Sekt.) zum 90. Geburtstag.
RUDOLFSHEIM. Erwin und Betty Stoss (10. Sekt.) zur goldenen Hochzeit. — Theresia Teply (30. Sekt.) zum 70. Geburtstag.
FÜNFHAUS. Fritz Handler (6. Sekt.) zum 70. Geburtstag.
OTTAKRING. Josef Kummer (27. Sekt.) zum 87. Geburtstag. — Alois Charvat (13. Sekt.), Georg Frank (29. Sekt.) zum 81. Geburtstag.
BRIGITTENAU. Friedrich Stoll (2. und 4. Sekt.), Theresia Polasek (17. Sekt.) zum 70. Geburtstag.
FLORIDSDORF. Alois Liehr (7. Sekt.) zum 81. Geburtstag

Wir betrauern

LEOPOLDSTADT. Franz Peter, 15. Sekt. (Begräbnis Do., 15.30 Uhr, Stadlauer Friedhof).
FAVORITEN. Marianne Reininger, 17. Sekt. (Begräbnis Fr., 9.30 Uhr, Inzersdorfer Friedhof).
MEIDLING. Johann Trajer, 1. Sekt.
HIETZING. Johann Schwanzer, 1. Sekt. (Begräbnis Fr., 14.45 Uhr, Südwestfriedhof). — Flora Jelinek, 8. Sekt., Trägerin der Victor-Adler-Plakette (Einäscherung Fr., 10.30 Uhr, Krematorium Simmering; Urnenbeisetzung Mi., 22. d., 11 Uhr, Ober-St.-Veiter Friedhof).
WÄHRING. Margarete Löw, 5. Sekt. (Begräbnis Fr., 11 Uhr, Zentralfriedhof, 4. Tor).
OTTAKRING. Franz Schober, 27. Sekt. (Begräbnis Do., 14.45 Uhr, Ottakringer Friedhof).
BRIGITTENAU. Leopoldine Holle, 3. und 4. Sekt. (Begräbnis Do., 13 Uhr, Zentralfriedhof, 2. Tor, Halle 3).
FLORIDSDORF. Friedrich Sommer, 1. Sekt. (Begräbnis Do., 14 Uhr, Groß-Jedlersdorfer Friedhof). — Heinrich Willinger, 17. Sekt. — Karl Anfried, 21. Sekt. (Begräbnis Fr., 9.30 Uhr, Groß-Jedlersdorfer Friedhof).